



über die 4. Sitzung
des Planungs- und Umweltausschusses
am Dienstag, dem 29. Oktober 2002
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:55 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Herr Behrens
Frau Ciecior
Herr Drescher
Herr Eckardt
Herr Etzold
Herr Lipinski
Herr Madeja
Herr Müller

Ratsmitglieder CDU

Herr Ebbinghaus
Herr Kissing
Herr Plümpe
Herr Schneider

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Herr Döring
Herr Westervoß

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Herr Dr. Fricke
Herr Krause
Herr Menken
Herr Tuxhorn

Sachk. Bürger/Bürgerinnen Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Goehrke

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen FDP

Herr Nieme

Sachverständiger Bürger

Herr Stoltefuß

Beratendes Mitglied BG

Herr Lehmann

Sachverständige

Herr Rabeneck
Herr Wiese

Verwaltung

Herr Adamini
Herr Baudrexl
Herr Breuer
Herr Dornblüth
Herr Gliefe
Herr Harrach
Frau Holtmann
Herr Liedtke

entschuldigt fehlten

Frau Gerdes
Herr Kühnapfel
Frau Langosch
Herr Meschede
Herr Müller
Herr Slomiany
Herr Theimann

Herr **Madeja** eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Herr **Kissing** erkundigte sich, ob in der heutigen Sitzung der in der Sitzung vom 18.06.2002 angeforderte Sachstandbericht der Verwaltung zum Thema „Bundesbahnstrecke Dortmund-Kamen-Hamm: Ausbau und Lärmschutzmaßnahmen“ behandelt würde.

Herr **Baudrexl** erklärte, dass der Sachstandbericht für die Tagesordnung der kommenden Sitzung vorgesehen sei.

Es wurde nach folgender Tagesordnung verfahren:

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Vorstellung der Planung "Gestaltung des Platzes Maibrücke" Bericht der Verwaltung	
2.	Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes Kamen/Unna; hier: Absichtserklärung	203/2002
3.	Entfernung von zwei städt. Platanen vor dem Grundstück Gülden- tröge 15	193/2002
4.	Bebauungsplan Nr. 49 Ka "von-Galen-Straße" hier: Satzungsbeschluss	192/2002

- | | | |
|----|---|----------|
| 5. | Kokereispezifische Verunreinigungen an der Stadtgrenze Dortmund-Husen / Kamen-Wasserkurl im Bereich der ehemaligen Körne
hier: Sachstandsbericht | 202/2002 |
| 6. | Erschließung für die Erweiterung der Straße "Südholz";
hier: Abschluss eines Erschließungsvertrages | 206/2002 |
| 7. | Bauvorhaben im Stadtgebiet
hier: Bericht der Verwaltung | |
| 8. | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen | |

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Denkmalpfllegemaßnahmen hier: Zwischenbericht für das Haushaltsjahr 2002	204/2002
2.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
3.	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Vorstellung der Planung "Gestaltung des Platzes Maibrücke"
Bericht der Verwaltung

Herr **Adamini** stellte anhand von Plänen detailliert die Konzepte für die Gestaltung des „Platzes an der Maibrücke“ und die Sanierung der „alten“ Maibrücke vor.

Auf Anfrage von Herrn **Wiese** bezüglich der Flussbettgestaltung erklärte Herr **Adamini**, dass dies in den Zuständigkeitsbereich des Lippeverbandes falle.

Herr **Behrens** bewertete für die SPD-Fraktion die vorgestellte Planung positiv. Das Konzept berücksichtige die Gesamtsituation der Sanierung des Umfeldes (Bahnhofstraße).

Herr **Müller** fragte an, ob eine Umwidmung des Bereiches erfolgen solle.

Herr **Adamini** erklärte, dass dies noch nicht geplant sei.

Herr **Kissing** bewertete die vorgestellten Planungen für die CDU-Fraktion ebenfalls als positiv. Er wies insbesondere auf die Funktion des Platzes als Ort der Kommunikation und Begegnung hin.

Auf seine Anfrage teilte Herr **Adamini** mit, dass für Veranstaltungen auf diesem Platz die Möglichkeiten für Strom- und Wasseranschlüsse gegeben seien und das verwendete Pflaster „radfahrverträglich“ sei.

Herr **Kissing** regte an, eine Benennung für diesen Platz vorzunehmen.

Herr **Baudrexl** gab zu bedenken, dass hier die Bedeutung des Platzes und die Zumutbarkeit für die Anwohner u. Geschäftsleute abzuwägen seien, wobei s. E. durch die Kostenkomponente eine Umbenennung erfahrungsgemäß nicht positiv aufgenommen würde.

Herr **Plümpe** erkundigte sich, ob der „Kömsche Bleier“, der seinerzeit im Postpark stand, in diesem Bereich eingebracht werden könne.

Herr **Baudrexl** erklärte, dass die Frage nach einer sinnvollen Platzierung des „Kömschen Bleiers“ noch zu prüfen sei.

Zu TOP 2.

203/2002

Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes Kamen/Unna;
hier: Absichtserklärung

Herr **Baudrexl** wies im Rahmen der vorliegenden Beschlussvorlage insbesondere darauf hin, dass bereits frühzeitig Gespräche – losgelöst von IKEA – mit der Stadt Unna bezüglich der Entwicklung des „Interkommunalen Gewerbegebietes Kamen/Unna“ geführt worden seien und dieses Projekt beidseitig positiv bewertet würde. Die Absichtserklärung sei gemeinsam mit der Stadt Unna und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) erarbeitet worden.

Im Rahmen der Zielsetzung der Absichtserklärung solle nunmehr ein öffentlich-rechtlicher Vertrag erarbeitet werden. Durch entsprechende Beschlussfassungen der politischen Gremien solle dieses gemeinsame Projekt getragen und entsprechend der planungsrechtlichen Grundlagen (FNP/GEP) weiterentwickelt werden, wobei eine Konkurrenzsituation ausgeschlossen werden solle.

Herr **Lipinski** betonte den Modellcharakter dieser positiven und sinnvollen Zusammenarbeit der Städte Kamen und Unna, die eine Steigerung der Attraktivität für Gewerbeansiedlungen auf beiden Seiten erwarten ließe.

Herr **Kissing** bewertete diese planvolle Zusammenarbeit positiv und begrüßte diese neuen Ansätze, die eine positive wirtschaftliche Entwicklung vorantreiben würden.

Die Herren **Lipinski** und **Kissing** zeigten sich irritiert durch die Berichterstattung in der Unnaer Lokalpresse.

Herr **Baudrexl** wies auf die intensive Zusammenarbeit mit der Stadt Unna und weitere Beteiligungsmöglichkeiten der Stadt Kamen beim FNP der Stadt Unna und GEP hin. Die Absichtserklärung würde durch die Stadt Unna nicht in Frage gestellt.

Herr **Behrens** bekräftigte, dass FNP und GEP weiterhin den planungsrechtlichen Rahmen für die Entwicklung bilden würden.

Herr **Goehrke** begrüßte die interkommunale Zusammenarbeit grundsätzlich, aber bewertete aus städtebaulichen und ökologischen Gründen ein intensives Zusammenwachsen kritisch.

Herr **Lehmann** sah für seine Fraktion die Zusammenarbeit weniger optimistisch in Bezug auf die Ansiedlung auf Unnaer Gebiet; jedoch betonte er die positiven Aspekte der Zusammenarbeit bezüglich der Standorticherung für IKEA.

Beschluss:

Die beigefügte Absichtserklärung wird beschlossen und die Verwaltung mit der Erarbeitung der entsprechenden Vertragsentwürfe beauftragt.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

193/2002

Entfernung von zwei städt. Platanen vor dem Grundstück Güldentröge 15

Herr **Plümpe** erklärte, dass eine ähnliche Situation im Bereich „Am Geist“ (frühere Besetzung Bergheim/Hotel König von Preußen) vorläge und bat die Verwaltung um Prüfung.

Herr **Goehrke** erörtere die Frage der Abwägung privater / öffentlicher Interessen und regte an, dass bei einer erforderlichen Fällung zumindest 4 statt 2 Ersatzpflanzungen vorgesehen werden sollten.

Herr **Liedtke** wies auf die bestehende Kostenproblematik bei einem Erhalt der Platanen hin und sagte die Pflanzung von 4 Ersatzlaubebäumen zu. Der Planungs- u. Umweltausschuss wird über die Standorte für die Ersatzpflanzungen informiert.

Beschluss:

Der Planungs- und Umweltausschuss stimmt der Entfernung von zwei Platanen, die in zwei Pflanzbeeten unmittelbar vor der Besetzung GÜlden-tröge 15 stehen, gem. § 6 Abs. 1 c i. V. m. Abs. 5 der Satzung zum Schutze des Baumbestandes in der Stadt Kamen in der Fassung vom 18.12.2001 zu.

Die Verwaltung veranlasst die Durchführung der Fällungsarbeiten, das Ausfräsen und Neubestücken der Pflanzbeete mit zwei mittelgroß wachsenden, standortgerechten Laubbäumen.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Zu TOP 4.

192/2002

Bebauungsplan Nr. 49 Ka "von-Galen-Straße"
hier: Satzungsbeschluss

Herr **Liedtke** erläuterte die Beschlussvorlage.

Auf Anfrage von Herrn **Kissing** zum ausgewiesenen Spielplatz erklärte Herr **Liedtke**, dass es sich um einen bereits vorhandenen und ausgebauten Spielplatz handele, der durch den BPlan 49 Ka planungsrechtlich gesichert würde. Er wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass durch den BPlan 49 Ka eine zeitgemäße Anpassung eines Teilbereichs des BPlan 36 Ka erfolge.

Herr **Kissing** erkundigte sich, warum kein Trennsystem bei der Abwasserableitung vorgesehen sei.

Herr **Liedtke** erläuterte, dass aufgrund der durch ein Bodengutachten festgestellten fehlenden Versickerungsfähigkeit des Bodens die Entwässerung durch ein Mischsystem erfolgen müsse.

Herr **Plümpe** fragte an, ob eine spätere Öffnung der Töddinghauser Straße für den Straßenverkehr vorgesehen sei.

Herr **Liedtke** verneinte dies und erklärte, dass keine Zufahrtmöglichkeit vorgesehen sei.

Herr **Nieme** regte in diesem Zusammenhang an, bezüglich der Ausgestaltung des angrenzenden Gewerbegebietes an der B 61 auf Bergkamener Gebiet zur Sicherung der Kamener Interessen, Flächen in der Stadt Bergkamen zu erwerben.

Herr **Baudrexl** entgegnete, dass der Stadt Kamen die Planungen zur gewerblichen Entwicklung bekannt seien, die Planung im GEP dargestellt sei und darüber hinaus in grenznahen Bereichen die Planungen zwischen den Städten abgestimmt würden.

Ergebnis des Mitwirkungsverbotes gem. § 31 GO NW (i.d.F.d.B vom 14.07.1994)

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied für befangen.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt nach Prüfung und Abwägung gem. § 3 (2) BauGB in der derzeit gültigen Fassung:

1. die Aufhebung eines Teils des Geltungsbereiches des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 36 Ka gem. § 2 Abs. 1 i. V. mit Abs. 4 BauGB;
2. den Bebauungsplan Nr. 49 Ka „von-Galen-Straße“ gem. § 10 BauGB (Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997, BGBl. I, S. 2141) als Satzung.

Der Geltungsbereich wird folgendermaßen begrenzt:
im Westen durch die Töddinghauser Straße,
im Norden durch die Geschwister-Scholl-Straße,
im Osten durch die Straße „Lüner Höhe“,
im Süden durch die Josef-Rissel-Straße.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches der Neuaufstellung sind in dem beiliegenden Plan ersichtlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 5.

202/2002

Kokereispezifische Verunreinigungen an der Stadtgrenze Dortmund-Husen / Kamen-Wasserkurl im Bereich der ehemaligen Körne
hier: Sachstandsbericht

Herr **Liedtke** informierte ausführlich zum Sachstand zu kokereispezifischen Bodenverunreinigungen an der Stadtgrenze Dortmund-Husen / Kamen-Wasserkurl im Bereich der ehemaligen Körne und wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Lippeverband die Untersuchungsergebnisse bei der Renaturierung der Körne berücksichtigen würde.

Herr **Behrens** bedanke sich für die ausführlichen Informationen an den Ausschuss.

Zu TOP 6.

206/2002

Erschließung für die Erweiterung der Straße "Südholz";
hier: Abschluss eines Erschließungsvertrages

Beschlussempfehlung:

Die Stadt Kamen überträgt gem. § 124 Baugesetzbuch (BauGB) die Erschließung des 2. Bauabschnittes für die Erweiterung der Straße „Südholz“ an die Eheleute Heike u. Ingo Deerberg.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Eheleuten Deerberg einen Erschließungsvertrag zu schließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 7.

Bauvorhaben im Stadtgebiet
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Dornblüth** berichtete, dass im Rahmen der Neugestaltung der Pavillons im Bereich Willy-Brandt-Platz der an der Kampstraße liegende Pavillon nach Absprache mit der Stadt Kamen und dem Investor mit reduziertem Aufwand umgestaltet würde.

Zu TOP 8.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

8.1 Mitteilungen der Verwaltung

8.1.1 Herr **Baudrexl** informierte, dass die Planungen des Lippeverbandes zur Umgestaltung der Seseke im innerstädtischen Bereich in einer gemeinsamen Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses und des Werksausschusses am 03.12.2002 vorgestellt werden sollen.

Herr **Kissing** wies darauf hin, dass am gleichen Tage eine Sitzung der Kommission Wirtschaftsförderung u. Liegenschaften stattfände und bat um Abstimmung der Terminplanung.

8.1.2 Unter Bezug auf die Anfrage von Herrn Dr. Fricke in der Sitzung des Planungs- u. Umweltausschusses am 18.06.2002 zur Kontrolle und Pflege von Jungbäumen im Stadtgebiet teilte Herr **Liedtke** mit, dass bei Baumpflanzungen auf städt. Flächen die Anwuchskontrollen u. -pflege bei größeren Pflanzmaßnahmen durch das beauftragte Unternehmen i. d. R. über 2 - 3 Jahre erfolgt. Die Stadt überwacht dabei die Durchführung der Pflegemaßnahmen durch Kontrollfahrten. Totalausfälle von Bäumen werden in dieser Zeit zu Lasten des Auftragnehmers ersetzt. Bei kleineren Pflanzmaßnahmen oder Einzelbaumpflanzungen werden die Pflege und Wässerung durch den Baubetriebshof ausgeführt. Auch hierbei werden nicht anwachsende Bäume grundsätzlich ersetzt. Der Umfang der Baumkontrolle und -pflege erfolgt dabei im Rahmen der personellen Möglichkeiten des Baubetriebshofes. Bei nicht-städtischen Pflanzmaßnahmen obliegen Kontrolle und Pflege den jeweiligen Veranlassern. Soweit es erwünscht ist, wirkt die Stadt Kamen beratend mit. Darüber hinaus werden beobachtete Ausfälle und Auffälligkeiten von der Stadt an den Veranlasser gemeldet.

8.1.3 Herr **Liedtke** teilte mit, dass die Beschilderungen der Baumlehrpfade „Bergstraße“ und „Radweg Seseke-Aue“ in Kürze erfolgen würden. Die Konstruktion der Lehrtafeln wurde geändert, um vor evtl. Vandalismus zu schützen. Das Layout wurde beibehalten.

8.1.4 Herr **Liedtke** informierte den Ausschuss darüber, dass die VKU vorschlägt, die Taxibuslinie T 26 zukünftig einzustellen. Grund hierfür sei, dass die Kosten (650,00 € p. a.) außer Verhältnis zur Nutzung stünden. Die Linie würde faktisch nicht genutzt. Die Ausschussmitglieder nahmen dies zustimmend zur Kenntnis.

8.2 Anfragen

- 8.2.1 Herr **Stoltefuß** erkundigte sich, ob i. S. „Volkermanns Hof“ die Beteiligung des Ministeriums durch den Eigentümer Auswirkungen auf den Verfahrensweg zum Abbruchantrag hätten.

Herr **Baudrexl** erklärte, dass über den vorliegenden Antrag im Rahmen der gesetzlichen Regelungen im Benehmen mit den zuständigen Stellen entschieden würde. Er betonte, dass es sich bei dem Termin mit dem Landesministerium lediglich um eine Sachstandsinformation handele und dies getrennt vom Verfahren zu sehen sei.

- 8.2.2 Herr **Stoltefuß** fragte des Weiteren an, ob die Entscheidung über den Abbruch Auswirkungen auf die Rechtswirksamkeit des mit der Stadt Kamen geschlossenen Kaufvertrages habe.

Herr **Baudrexl** machte deutlich, dass in einer öffentlichen Sitzung keine Details zur Vertragsausgestaltung diskutiert werden können.

- 8.2.3 Herr **Kissing** erkundigte sich, ob die Förderung für die Innenstadterneuerung sichergestellt sei und erkundigte sich nach dem Sachstand.

Herr **Baudrexl** wies darauf hin, dass die Zuwendungsbescheide der Verwaltung vorliegen und die Finanzierung gesichert sei. Die Planung solle einen wettbewerbsähnlichen Charakter erhalten. Bis zur nächsten Sitzung des Planungs- u. Umweltausschusses sollen die Vorschläge vorliegen, in der Sitzung vorgestellt und ein Vergabevorschlag dem Ausschuss unterbreitet werden.

- 8.2.4 Herr **Wiese** schlug vor, den Damm im Bereich Westicker Straße/ Lindenallee mit Linden zu bepflanzen.

- 8.2.5 Herr **Wiese** teilte mit, dass die NABU-Gruppe Ende November 2002 den ehemaligen Feuerlöschteich säubern und notwendige Ausrücksnitte in diesem Bereich vornehmen wird.

Herr **Madeja** schloss die Sitzung um 17.55 Uhr.

gez. Madeja
Vorsitzender

gez. Liedtke
Schriftführer